

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Dank	11
AUFTAKT.....	13
I. ANSCHLÜSSE, STRUKTUREN	21
1. Leib und Sprache – Sprache und Leib.....	27
a. Leib und Zwischenleiblichkeit.....	27
b. Benjamin.....	35
c. Merleau-Ponty.....	42
d. „Bannkreis eines Geschehens“ und „Wirbel des Anderen“	50
2. Schrift und Bild (noch einmal: Magritte).....	55
3. Kurzer Ausblick	59
II. ROUSSEAUS ZÄSUR.....	61
1. ‚Klassisches Zeitalter‘ – geschlossene Form.....	64
2. Die andere Seite der Schließung	83
a. ‚Riese‘	83
b. Das Fest / Leibliches Kollektivum.....	101
3. Erzählung	117
4. Nachspiel: Coincidentia oppositorum (Hamann).....	127
III. NOVALIS: IMMER NACH HAUSE?	133
1. ‚Magischer Idealismus‘ – ‚Einst ist alles Leib‘	140
a. ‚Magie‘	141
b. Leib.....	199
2. Die Lehrlinge zu Sais.....	219

a. Der Lehrling	221
b. Die Natur	225
3. Erzählung	243
IV. NIETZSCHE: DIE <i>GROSSE VERNUNFT</i>	257
1. Wahrheit und Lüge.....	261
a. Sprache	262
b. Leib.....	276
2. Also sprach Zarathustra – zum Leitfaden des Leibes.....	306
a. Übermensch.....	308
b. Wille zur Macht.....	317
c. Ewige Wiederkunft.....	328
3. Erzählung	347
AUSKLANG	
Sprachliches Gespür: Der Leib kommt zur Sprache / Die Sprache hat einen Leib	367
LITERATUR.....	375